

DAS KALIFAT

HADAYATULLAH HÜBSCH



Der Heilige Prophet Muhammad (Segen und Frieden Gottes seien auf ihm) hatte der Menschheit das vollkommene Gesetz gebracht, den Heiligen Koran, in dem die Natur des Menschen, seine Psyche, erläutert und die Wege der Erlösung dargelegt werden. Er selbst war von Gott, der Sich mit dem Eigennamen Allah ihm offenbarte, zum Vorbild für alle Gottessucher und als Beispiel für ein aufrichtiges und wahrhaftiges Leben ernannt worden. Indes ergab sich unter seinen Gefährtinnen und Gefährten zu Recht die Frage, was nach seinem Tod sein würde. Wie könnten die Menschen, zumal die Muslime, geleitet werden ohne das gegenwärtige praktische Beispiel des Heiligen Propheten^{saw}?

Allah teilte dem Heiligen Propheten (Segen und Frieden Gottes seien auf ihm) hinsichtlich dieser Problematik mit, dass es nach seinem Tode ein Kalifentum geben werde, womit gemeint ist, dass „Stellvertreter“ (Khalifa) aus den Reihen der Muslime gewählt würden, die den Gläubigen die notwendige Leitung wären. Anschließend gäbe es eine Zeit, offenbarte Allah, in der ein weltliches Königtum herrschte. Indes würde Allah durch das Entsenden von Reformern (Mujaddis) dafür sorgen, dass jene Menschen, die das wahre Paradies anstreben, rechtgeleitet werden und nicht den weltlichen Gelüsten zum Opfer fielen. Dann aber, so teilte Allah dem Heiligen Propheten mit, wenn der Glaube einen solchen Niedergang erlitten hätte, dass ein rein äußerliches Schaugehabe die wahre Religiosität aus den Herzen der Menschen vertrieben hätte und die Religionsgelehrten „die schlimmsten Geschöpfe unter dem Himmelszelt“ (Hadith) wären, dann würde Hadhrat Jesus^{as}, der Sohn der Maria, wiederkommen. Er wäre gleichzeitig der Imam Mahdi, der die Muslime erneuert – nach einer langen Zeit der Dunkelheit – zum Licht des Islam, wie er wirklich ist, führen werde.

Diese Prophezeiung ist durch das Erscheinen von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as} Wirklichkeit geworden, der die Prophezeiungen über die Wiederkunft Jesu^{as} und das Auftreten des Imam Mahdi erfüllt hat und jene Lügen strafte, die meinten und meinen, das Reich Gottes sei durch Gewalt und irdische Mittel zu erreichen. Indes ist mit diesem angekündigten Erscheinen und dem Triumph des Islam, den der Mahdi und Verheißene Messias^{as} einleiten würde, die Geschichte des Islam nicht vollendet. Wiederum lautete die Frage, was nach dem Tode des Verheißenen Messias und Imam Mahdi^{as} geschähe. Gott hat auch dazu etwas offenbart. Er teilte dem Heiligen Propheten Muhammad^{saw} mit, dass nach dem Tode

der Wiederkunft von Jesus erneut ein Kalifentum entstünde, das diesmal bis zum Tag des Jüngsten Gericht andauern werde.

Tatsache ist nun, dass die Geschichte des Islam genauso verlaufen ist, wie in dieser Prophezeiung von Allah mitgeteilt. Nach der Zeit des weltlichen Königtums und der Niederlage der Muslime auf politischem Gebiet, erschien Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as} als Retter des Islam. Zugleich endete das zuletzt nur noch symbolisch vorhandene Kalifentum (das osmanische Sultanat), das im Jahre 1923 aufgelöst wurde, während das Kalifentum, das durch den Verheißenen Messias und Imam Mahdi^{as} begründet worden war, zu blühen begann. So hatte die 1889 als göttliche Gemeinschaft von ihm auf Geheiß Allahs gegründete Reformgemeinde des Islam, die Ahmadiyya Muslim Jamaat, nach dem Tode des Verheißenen Messias^{as} einen Kalifen gewählt, Hadhrat Maulvi Hakeem Nuuruddin^{ra}, nach dessen Tode wiederum ein Kalif gewählt wurde, Hadhrat Mirza Bashir ud-Din Mahmud Ahmad^{ra}, der der Ahmadiyya Muslim Jamaat zu großen Erfolgen in vielen Teilen der Erde verhalf und der Gemeinde u. a. eine ausgereifte organisatorische Struktur gab. So wurde eine eigene Frauenorganisation, die Lajna Imlah, gegründet, die Khuddam-ul-Ahmadiyya, eine Organisation der jungen Männer zwischen 15 und 40 Jahren, eine Organisation der Männer über 40 Jahre namens Ansarullah, und Kindergruppen sowohl für Mädchen wie auch für Jungen. Zeitschriften entstanden. In östlichen als auch westlichen Ländern wie Großbritannien, den Vereinigten Staaten, in afrikanischen Ländern und Ländern Asiens gründete die Gemeinde Niederlassungen. Hunderttausende traten der Gemeinde des Verheißenen Messias und Imam Mahdis^{as} bei. Es entstanden Übersetzungen des Heiligen Korans und eine Vielzahl von Büchern über die wahren Lehren des Islam und über die verbreiteten falschen Vorstellungen der Christen, Buddhisten, Hindus und Juden. Zwar sah sich die Gemeinde heftiger Opposition seitens engstirniger Mullahs und christlicher Missionare ausgesetzt. Indes gelang es ihr durch die Hilfe Gottes, jeden Widerstand zu überwinden. Unter dem dritten Kalifen der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Nasir Ahmad^{ra}, wurden weitreichende Pläne entwickelt, zumal, um das Jubiläum „100 Jahre Ahmadiyya Muslim Jamaat“ durch eine außergewöhnliche Ehrung und Lobpreisung des Heiligen Propheten^{saw} zu feiern. So entstanden vollständige Übersetzungen des Heiligen Koran in 50 Weltsprachen und Auszüge davon in mehr als 100 Sprachen. Ebenfalls in 100 Sprachen übersetzte man zudem ausgewählte Aussprüche des Heiligen Propheten (Hadith) und in entsprechender Zahl ausgewählte Aus-

sagen des Begründers der islamischen Reformgemeinde, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad (Friede sei auf ihm).

Mit der Wahl des vierten Kalifen der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Tahir Ahmadth, der zudem ein Enkel des Begründers ist, trat die Gemeinde in eine neue, glorreiche Ära ein. Vor allem auch dadurch, dass durch ihn ein eigener Fernsehsender namens „Muslim Television Ahmadiyya International (MTA)“ aufgebaut wurde, der heute über Satellit erdumspannend ein täglich 24stündiges Programm in digitaler Auflösung ausstrahlt. Durch Reisen in alle Erdteile und durch eine Fülle von Veranstaltungen, bei denen der Kalif Vorträge hielt und Fragen der Interessierten beantwortet, sind gläubige Menschen überall auf der Welt von der Wahrheit des Verheißenen Messias Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as} überzeugt worden. In fast allen Ländern Europas gibt es nunmehr Moscheen und Niederlassungen der Gemeinde, zumal in Deutschland, und viele Europäer nehmen den wahren Islam als Religion des Friedens an.

Seit 2003 wird die Gemeinde von Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^a^{ba} geleitet. Der derzeitige Kalif zeichnet sich insbesondere durch seinen unermüdlichen Aufruf nach Frieden auf der Welt aus.

Auch die heftigen, gewalttätigen und politisch motivierten Angriffe fanatischer Mullahs konnten den großartigen Aufschwung der Gemeinde nicht verhindern. Sie erklärten die Mitglieder der Gemeinde mit lügnerischen Aussagen zu Ungläubigen, aber der allmächtige Gott manifestierte durch strahlende, überzeugende Zeichen die Wahrhaftigkeit und Rechtmäßigkeit des Glaubens der Ahmadiyya Muslim Jamaat. Damit ist sie Garant für Licht und die Erfüllung der koranischen Forderungen nach „Liebe für alle und Hass für keinen.“ Sie stellt sich gegen die Verrücktheiten jener, die mittelalterliche Vorstellungen von Unterdrückung, Ausbeutung und Gewalt folgen, und widerlegt durch den Heiligen Koran und ihr Leben, das sie gemäß des Beispiels des Heiligen Propheten Muhammad (Segen und Frieden Gottes seien auf ihm) führt, all jene Vorstellungen eines blutigen Islam, der heutzutage manch machtgerigen Kopf beherrscht. In der Tat zeigt die Ahmadiyya Muslim Jamaat unter der erleuchteten Leitung des Kalifen, wie die Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Allahs die Menschen aus Finsternissen zum Licht leitet und wie Opferbereitschaft und Überwindung von weltlichen und egoistischen Interessen den Menschen befreit zu einem Leben ungeahnter Schönheit. Ihre Grundlage bilden allein der Heilige Koran sowie die authentischen Äußerungen des Heiligen Propheten Muhammad (Segen und Frieden Gottes seien auf ihm).



Der offizielle Fernsehsender der
Ahmadiyya Muslim Jamaat

**Erreichbar unter folgenden Satelliten-Einstellungen
(Schüssel-Ø mind. 1m beachten):**

Satellit: Hotbird 7A

Frequenz: 10.722 Mhz

SR: 29900 Mbps

Position: 13' East

Polarisation: Horizontal FEC: 3/4

LIVE- & Web-Streams erhalten Sie unter:

MTA International: www.mta.tv

MTA Deutschland: www.mta-tv.de

Kontakt:

Ahmadiyya Muslim Jamaat

Genfer Straße 11

60437 Frankfurt am Main

Fragen-Hotline (deutsch): 0800 210 77 58

Fragen-Hotline (türkisch): 0800 000 13 25

E-Mail: kontakt@ahmadiyya.de

Web: www.ahmadiyya.de



Weiterführende Literatur:

Khilâfat

von Mohammad Dawood Majoka

ISBN: 978-3-932244-37-7

Das Tor zum zweiten Jahrhundert

von Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{aba}

ISBN: 978-3-932244-33-9

Ein Mann Gottes

von Iain Adamson

ISBN: 3-93224401-X

Online erhältlich unter www.verlagderislam.de